



# Liebe

---

über alles

# Liebe

## über alles

Wie sollte die Welt uns Christen erleben? Was sollten unser Umfeld über Gemeinde und Kirche denken? Leider verbinden viele Menschen in deinem Umfeld mit Christen etwas Negatives und nicht das, was Jesus ausmachte: Liebe.



An Eurer Liebe zueinander  
werden alle erkennen,  
dass Ihr meine  
Jünger seid.

Johannes 13,35



# 01

## Komplett neu!

Jesus schuf einen völlig neuen Zugang zu Gott. Damit haben wir eine komplett neue Sicht auf dieses Leben.

# 02

## Alles oder nichts.

Wieviele Gebote und Normen muss ein Mensch einhalten, damit Gott ihn liebt? Die Antwort ist schockierend.

# 03

## Die Motivation.

Wie können wir nur Andere lieben, wenn sie doch völlig anders leben und glauben, als wir es uns wünschen würde?

# 04

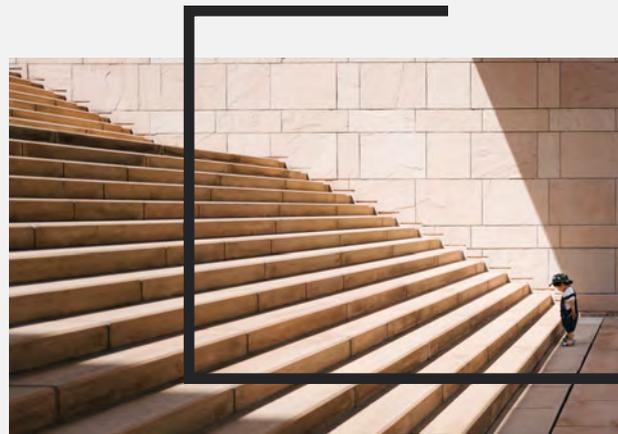
## Hauptsache Ich!

Jesus konfrontiert uns mit der Frage, um wen es eigentlich in unserem Glauben geht?

# 05

## Füße statt Köpfe.

Jesus zeigt seinen Jüngern was es bedeutet, Christ zu sein. Es ist nicht kompliziert, aber herausfordernd.



# So geht's

---

**Notizen zur Predigt** – notiere Dir während des Gottesdienstes, was Dir wichtig erscheint. Du kannst jede Predigt auch online auf unserer Website nachhören.

**Vertiefen** – erarbeite mit deinem Hauskreis, einem Freund, deinem Partner oder ganz für Dich allein die angegebenen Fragen. Plane Dir hierfür ausreichend Zeit ein. In deinem Hauskreis tauscht Ihr Euch natürlich an dem jeweiligen Hauskreis-Tag aus.

**To-Love Liste** – zum Wochenbeginn fertigen wir uns oft To-Do Listen an. Wie wäre es mit einer To-Love Liste? Reflektiere nochmals kurz die Predigt und halte fest, was Du umsetzen möchtest.

**Aktion** – Dir wird eine tatsächliche Aufgabe vorgeschlagen. Sei mutig und traue Dich deinen Nächsten zu lieben.

**Anbetung** – bete einen Psalm, indem Du ihn laut liest, und begegne deinen Dich liebenden Gott mit Anbetung.

**Gemeindegebet** – nehme Dir Zeit, um für die lokale Gemeinde zu beten. Es sind jeweils Gebetsimpulse zum Thema der Woche vorgeschlagen.

**Eins-zu-Eins** – verabrede Dich mit einem Geschwister aus der Gemeinde mit dem Du Dich in den nächsten fünf Wochen über die Eins-zu-Eins fragen 15-20 Minuten austauschst. Lass dies gerne jemand außerhalb deiner Familie sein!

**Fazit** – reflektiere am Ende der Woche, was Gott und das Thema bei Dir verändert hat. Was war gut und was nicht? Halte es fest und lege die Woche zurück in Gottes Hand.

# 1. Woche

**Ich gebe Euch ein neues Gebot:  
Liebt einander!  
Ihr sollt einander lieben,  
wie ich Euch geliebt habe.  
An Eurer Liebe zueinander  
werden alle erkennen,  
dass Ihr meine Jünger seid.**

**Johannes 13,34f.**

## Komplett neu!

Jesu Leben veränderte den Weg zu Gott grundlegend. Sein Leben, sein Sterben und seine Auferstehung schufen einen völlig neuen Zugang zu Gott. Seine Lehre war und ist einzigartig. Seine Nachfolger ruft Er auf, den Nächsten zu lieben, auch diejenigen, die einen nicht (zurück-)lieben. Quer durch die Welt- und Kirchengeschichte hindurch versuchten die unterschiedlichsten christlichen Gemeinschaften, dies auf ihre Art und Weise zu leben. So finden wir heute unzählige christliche Gemeinden, die teilweise völlig unterschiedliche Facetten des Glaubens betonen. Doch wenn wir Kirche auf ihren wesentlichen Kern reduzieren würden, dann ist sie eine Gruppe an Menschen, die versucht ihren Retter – Jesus – zu folgen und Ihm dabei ähnlicher zu werden.

# Notizen zur Predigt

# Vertiefung

sonntag

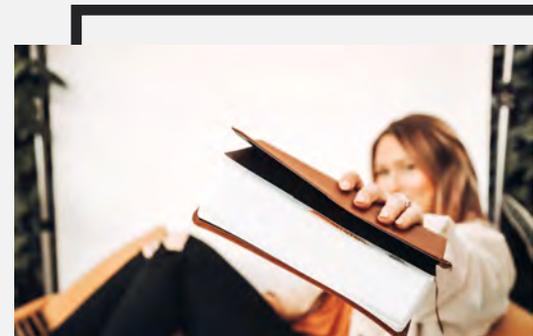
1. Wenn Du das Wort „Kirche“ und/ oder „Gemeinde“ hörst, was geht Dir dann dabei durch den Kopf? Was assoziiert Du damit? Warum?
2. Was finden Menschen heute abstoßend an Christen und der „Gemeinde“? Ist ihre Wahrnehmung gerechtfertigt? Warum und warum nicht?
3. In seiner Predigt sagte Daniel: „Vieles, was die Menschen an der Kirche abstoßt, sind Dinge, die sie tatsächlich auch abstoßen sollte.“ Hast Du Dich jemals von einer christlichen Gemeinde abgelehnt oder ungeliebt gefühlt? Wenn es so ist, inwiefern prägt das deine Sicht auf Gott oder Jesus?
4. Ist Gemeinde für Dich eher eine Organisation oder ein Organismus? Worin liegt der Unterschied und inwiefern wird die-

se Wahrnehmung deine Beziehung und dein Verständnis von Gott beeinflussen?

5. In welcher Hinsicht bist Du versucht Gott und deinen Glauben in das religiöse „Tempel-Model“ einzupassen? Wo kreist dein Glauben um heilige Orte, heilige Texte oder heilige Personen?
6. In Matthäus 5,44 fordert Jesus seine Nachfolger heraus, seine Feinde zu lieben. Wahrscheinlich hast Du nicht das Empfinden, dass Du selbst Feinde hast, doch welche Menschen fordern Dich persönlich heraus, wenn Du ihnen begegnest? Was würde es bedeuten, bzw. wie würde es aussehen, diese Menschen konkret zu lieben?
7. Wie kannst Du Gott, deinen Nächsten und deinen Feind besser lieben?

# Notizen

Liebe  
über alles



# To-Love Liste

montag

Ich habe gelernt & verstanden:

Ich bin begeistert von dieser Facette Gottes:

Deswegen werde ich:

# Aktion

dienstag

Treffe Dich noch diese Woche / heute mit einer Person, die skeptisch gegenüber Jesus ist, zum Spazieren oder auf einen Kaffee. Neben den üblichen Themen, frage sie ganz bewusst: „An was denkst Du, wenn Du den Namen Kirche hörst? Was verbindest Du mit Christen?“ - Höre gut zu! Du musst nichts verteidigen. Akzeptiere die jeweilige Wahrnehmung und komme darüber ins Gespräch. Stelle auch diese Frage: „Wie würdest Du über Christen denken, wenn sie mehr so wären wie Jesus?“

# Anbetung

mittwoch

Bete heute Psalm 103.

Welche Eigenschaften begeistern Dich an Gott? Bete Ihn dafür an? Wofür bist Du persönlich dankbar?

# Gemeindegebet

donnerstag

Bete heute konkret darum, dass Christen in unserer Region mehr Organismus als Organisation sind. Mehr lebendiger Leib, statt geplante Liturgie. Mehr bewegte Beine, statt starre Steine. Mehr wertschätzende Familie, statt zurückgezogene Zweckgemeinschaft. Bete, dass Gott durch Dich unsere Gemeinde mehr und mehr zu einem Ort macht, der von Liebe geprägt ist und uns daran Menschen in Hersbruck erkennen werden.

# Eins-zu-Eins

freitag

Lest gemeinsam 1. Korinther 12,4-31

Was spricht Euch besonders an dem Bild „Ein Körper - viele Glieder“ an? Was findet Ihr an dem Bild das Paulus von Gemeinde zeichnet gut und was herausfordernd?

Warum nimmt sich Paulus für diesen Vergleich so viel Zeit?

Lest erneut Vers 7+31. Erzählt einander von Eurer Begabung und wie Ihr sie einsetzt.

# Fazit

samstag

Was lief diese Woche gut?

Worüber bist Du enttäuscht?

Was ist Dir diese Woche über das Leben als Gemeinde bewusst geworden?

## 2. Woche

**Zur Freiheit hat Christus  
uns befreit! Bleibt daher  
standhaft und lasst Euch  
nicht wieder unter das Joch  
der Sklaverei zwingen!**

**Galater 5,1**

# Alles oder nichts.

Jesus kam in eine Welt, in der Glauben und Religion ganz im Zeichen einer Tempel-Kultur stand. Menschen suchten Gott an heiligen Orten, an denen heilige Schriften aufbewahrt wurden, die ausschließlich von heiligen Männern interpretiert werden durften und die damit eine ganze Gesellschaft lenkten. Jesus und die Gemeinschaft, die Ihm nachfolgte, brachten etwas völlig Neues in diese Welt. Dieses neue Denken und Leben standen dem Tempel-Model diametral entgegen. Doch es dauerte nicht lange bis auch seine Nachfolger die Lehre Jesu und ihre Nachfolge in das Tempel-Model hineinpressten.

# Notizen zur Predigt

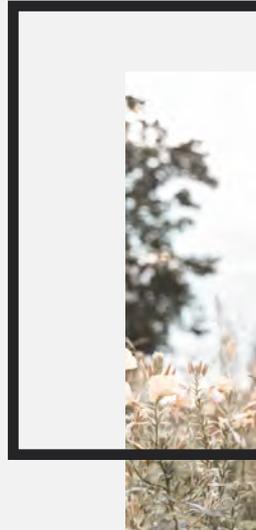
# Vertiefung

sonntag

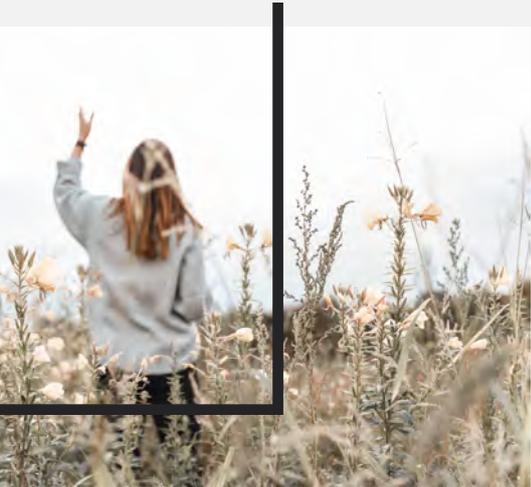
1. War deine bisherige Erfahrung mit Gemeinde/ Kirche eher von Gesetzen oder von Freiheit bestimmt? In welcher Weise hat dies deine Sicht auf Gott bestimmt?
2. Hast Du schon mal eine Person erlebt, die Du als wirklich „frei“ durch ihre Beziehung mit Jesus empfunden hast? Wenn „Ja“, beschreibe wie das ihre Beziehung zu anderen Menschen beeinflusst hat?
3. Lies Galater 5,1-4. Wo kannst Du Dich selbst dabei ertappen, wie Du versuchst Dich selbst noch gerechter bzw. besser vor Gott zu machen durch das Einhalten von Regeln oder Gesetzen statt durch Jesus? Warum sind wir versucht Gottes Gunst durch Gesetzestreue für uns zu gewinnen?
4. Lies Galater 5,14. Beschreibe die Beziehung zwischen Liebe und Gottes Gesetz.

Inwiefern bietet uns ein Leben in Liebe mehr Freiheit, während es gleichzeitig ebenso die Bestimmungen des Gesetz erfüllt?

5. Welche eine Sache könntest Du diese Woche tun, um einfach Gott zu lieben und seine Gnade und Barmherzigkeit zu empfangen, statt zu versuchen, seine Gunst zu verdienen?
6. Wer ist die eine Person, bei der deine Liebe ausbaufähig ist? Was ist die eine Sache, die Du diese Woche tun könntest, um diese Person zu lieben? Wie könnte Dich ein/e christlicher Freund/in darin unterstützen?



# Notizen



# To-Love Liste

montag

Ich habe gelernt & verstanden:

Ich bin begeistert von dieser Facette Gottes:

Deswegen werde ich:

# Aktion

dienstag

Schreibe heute eine Karte oder einen Brief an eine befreundete Person, einen Arbeitskollegen oder Nachbarn. Formuliere, was Du an dieser Person besonders wertschätzt, wie froh Du bist, dass Du ihn/sie kennst und, dass Du für ihn/sie regelmäßig betest.

# Anbetung

mittwoch

Bete heute Psalm 118.

Welche Eigenschaften begeistern Dich an Gott? Bete Ihn dafür an? Wofür bist Du persönlich dankbar?

# Gemeindegebet

donnerstag

Danke Gott dafür, dass Du als Kind Gottes in seiner Freiheit leben darfst! Bete heute darum, dass wir als Gemeinde, diese Freiheit feiern und verkörpern. Bete darum, dass wir als Glaubensgeschwister feinfühleriger dafür werden, wenn wir das Evangelium umkehren und das Einhalten von Gesetzen und Normen unser Miteinander prägt. Bete, dass wir uns bestimmen lassen vom Geist Gottes, dem Geist der Freiheit.

# Eins-zu-Eins

freitag

Lest gemeinsam Epheser 5,25-32.

Welches Bild zeichnet Paulus von dem Verhältnis zwischen Jesus und der Gemeinde. Welche Rolle nimmt die Gemeinde ein?

Was begeistert Euch an diesem Bild? Was fordert Euch heraus?

Tauscht Euch darüber aus, wie Jesus die Gemeinde sieht und wie Ihr die Gemeinde seht? Wo liegen Unterschiede und warum?

# Fazit

samstag

Was lief diese Woche gut?

Worüber bist Du enttäuscht?

Was ist Dir diese Woche über das Leben als Gemeinde bewusst geworden?

## 3. Woche

Das Einzige, was zählt,  
ist der Glaube – ein Glaube,  
der sich durch tatkräftige Liebe  
als echt erweist.

Galater 5,6b

# Die Motivation

Religionen haben Macht – sie sind so mächtig, dass sie unser komplettes Gewissen prägen können. Auch Christen sind nicht von religiösem Denken geschützt. Leider wird unser Gewissen oft von einer religiösen Version der Lehre Jesu beeinflusst. Wir finden uns wieder in der Spannung zwischen einem christlichen Tempel-Model und der Nachfolge Jesu, die sich in einer bedingungslosen Liebe zum Nächsten erweist. Folglich versuchen wir manchmal das Einhalten von Normen über die Nächstenliebe zu stellen. Wie können wir diese Spannung lösen? Wie werden wir Gottes Gesetzen und Jesu Ruf, seinen Nächsten zu lieben, gerecht?

# Notizen zur Predigt



# Vertiefung

sonntag

Lies Römer 5,6-II.

1. Was verbindest Du mit dem Wort „Religion“? Warum?
2. Welchen Unterschied kannst Du ausmachen, zwischen Menschen, die einen Schwerpunkt auf Gottes Gericht und seine Gesetze legen, und denen, die versuchen eine bedingungslos liebende Gemeinschaft zu leben?
3. Lies Galater 5,6+14 – was fordert Dich an dem Gedanken von Paulus heraus, dass das ganze Gesetz Gottes in dem einem Gebot erfüllt ist „seinen Nächsten zu lieben, wie sich selbst“? Was ist das Befreiende an diesem Gebot?
4. Was bedeutet es für Dich persönlich, dass Jesus für Dich starb, als Du noch gar nicht zu Ihm gepasst hast?

An welche Bedingung hat Jesus seine Hingabe geknüpft? Wie groß ist dieser Liebesbeweis?

5. Welche (religiöse/ gesetzliche) Überzeugungen hindern Dich daran deinen Nächsten oder ganze Personengruppen bedingungslos zu lieben, weil er/sie nicht deinen Werten entsprechen? Was muss dein Nächster tun, damit Du in deiner Liebe für ihn/sie bist?
6. Bei welcher Person solltest Du damit beginnen, für sie zu sein, ohne eine Gegenleistung oder Wertschätzung dafür zu erwarten? Was steht Dir im Weg diese Person zu lieben?
7. Was kannst Du diese Woche tun, um die eben genannte Person ganz praktisch zu lieben? Wer könnte Dich dabei, auf welche Art und Weise unterstützen?

# Notizen

# To-Love Liste

montag

Ich habe gelernt & verstanden:

Ich bin begeistert von dieser Facette Gottes:

Deswegen werde ich:

# Aktion

dienstag

Lade eine Person aus deinem direkten Umfeld zu einen gemeinsamen Gottesdienstbesuch ein, von der Du nicht erwarten würdest, dass sie an einem Gottesdienst teilnehmen würde. Bete vor der Einladung für diese Person, um ein offenes Herz, und für Dich, um Mut und Liebe.

# Anbetung

mittwoch

Bete heute Psalm 34.

Welche Eigenschaften begeistern Dich an Gott? Bete Ihn dafür an? Wofür bist Du persönlich dankbar?

# Gemeindegebet

donnerstag

Danke Jesus Christus, dass Er für Dich gestorben ist, als Du noch nicht zu Ihm gepasst hast. Danke Ihn, dass seine Liebe zu Dir und zu Menschen in deinem Umfeld nicht an eine Bedingung geknüpft ist. Bete darum, dass Du diese Liebe und Wertschätzung anderen gegenüber ausdrücken kannst. Bete, dass wir als Christen dieser Gemeinde Barrieren der Abgrenzung, des Hasses, der Vorverurteilung und Abneigungen abbauen. Bete, dass jeder Mensch Jesu Liebe in unseren Worten und Taten unübersehbar spüren kann.

# Eins-zu-Eins

freitag

Lest gemeinsam Philipper 2,1-11. Sprecht darüber, ob Euch die Eigenschaften, die Paulus in VI-4 aufzählt, auch wichtig sind. Tauscht Euch darüber aus, bei welchen Eigenschaf-

ten Ihr Euch besonders schwer tut, sie selbst zu leben. Warum ist dies so?

Redet darüber, warum das Miteinander von Christen so aussehen sollte und warum uns V5-11 zu dieser Haltung motivieren.

Wo könnt Ihr diese Eigenschaften in unserer Gemeinde fördern?

# Fazit

samstag

Was lief diese Woche gut?

Was ist Dir diese Woche über das Leben als Gemeinde bewusst geworden?

## 4. Woche

**Ich sage Euch: Was immer Ihr für einen meiner Brüder getan habt – und wäre er noch so gering geachtet gewesen –, das habt Ihr für Mich getan.**

Matthäus 25,40

# Hauptsache Ich!

Jesus sprach einmal davon, dass Er den jüdischen Tempel innerhalb von drei Tagen einreißen und wieder aufbauen wird. Bildlich gesprochen meinte Er damit sein Sterben und seine Auferstehung. Natürlich riss Er nicht den tatsächlichen Tempel in Jerusalem ein, sondern in seiner leidenschaftlichen Hingabe unser Tempel-Model und unsere Vorstellung, wie wir zu Gott kommen können. Er stellte unsere Beziehung zu Gott auf ein völlig neues Fundament. Bauen wir unser Leben auf dieses Fundament, werden wir automatisch unseren Mitmenschen selbstlos dienen. Menschen, die ihre Welt durch das alte Tempel-Model sehen, leben absolut ICH-zentriert, doch die Nachfolge Jesu lenkt unseren Fokus auf das ICH neben Uns.

# Notizen zur Predigt



# Vertiefung

sonntag

1. Denke darüber nach, wo jemand in der vergangenen Woche einen kleinen Akt der Liebe Dir gegenüber erwiesen hat. Was hat dies mit deinem Tag, mit deiner Woche gemacht?
2. Welche negativen Konsequenzen hat es, wenn Christen mehr darauf bedacht sind, gelernte Normen einzuhalten, statt genau darauf zu achten, wo sie anderen Menschen lieblos begegnen? Welchen Einfluss hat dies wohl auf die Gottesvorstellung bei Menschen, die Jesus noch nicht nachfolgen?
3. Daniel sprach in seinem Impuls davon, dass deine Hingabe gegenüber Gott sich in deiner hingebenen Liebe gegenüber anderen Menschen beweist. Kannst Du dieser Aussage zustimmen? Warum (nicht)?
4. Lies Matthäus 25,31-40 – inwiefern fordert diese Passage dein Gottesbild heraus? Was erwartet Jesus in diesem Text anscheinend von Dir?
5. Welche praktische Auswirkung kannst Du aus diesem Text für dein Leben finden?
6. Welche eine Personengruppe oder „Typ“ von Menschen ist anders in ihren Überzeugungen, Werten oder Lebensauffassung als Du, weswegen Du es schwierig findest sie zu lieben? Bedenke die Worte aus Mt 25,31-40 nochmals mit Blick auf diese Gruppe. Welche Hürden müsstest Du überwinden, um diese Menschen zu lieben?
7. Denk nun an eine schwierige Beziehung in deinem Leben (auf Arbeit, in deiner Familie oder Verwandtschaft, in deinem täglichen Umfeld, in der Gemeinde). Im

Blick auf diese Beziehung: welche Liebe gegenüber dieser Person fordert Jesu Liebe von Dir? Sei konkret.

# **Notizen**

---

# To-Love Liste

montag

Ich habe gelernt & verstanden:

Ich bin begeistert von dieser Facette Gottes:

Deswegen werde ich:

# Aktion

dienstag

Lies erneut Mt 25,31-40 - überlege Dir jetzt konkret, wo Du heute einem Menschen, der Jesus noch nicht wirklich kennt, so dienen kannst, wie es im Text beschrieben wird. Vielleicht kannst Du jemanden zu Dir nach Hause zum Essen einladen, Besorgungen für Arme / Kranke / Schwache übernehmen,...

# Anbetung

mittwoch

Bete heute Psalm 30.

Welche Eigenschaften begeistern Dich an Gott? Bete Ihn dafür an? Wofür bist Du persönlich dankbar?

# Gemeindegebet

donnerstag

Danke Gott dafür, dass Er Dich dazu berufen hat, seine Liebe und sein Wesen in jeder einzelnen Minute deines Lebens zu verkörpern. Danke Ihn dafür, dass Er Dir dort vergibt, wo Du an dieser Aufgabe scheiterst. Bete jetzt darum, dass Glaubensgeschwister, denen es schwerfällt, einander in Liebe zu begegnen, einen Weg der Liebe und Barmherzigkeit zueinander finden. Bete darum, dass Gott Dir Menschen zeigt, denen Du ganz konkret in ihrem Alltag dienen kannst.

# Eins-zu-Eins

freitag

Lest gemeinsam 1. Petrus 2,4+5.

Tauscht Euch darüber aus, was es bedeutet als Gemeinde ein Haus von lebendigen Steinen zu sein. Was fordert Euch an diesem Vergleich heraus? Was gefällt Euch gut daran?

Erzählt einander, welche geistliche Opfer Ihr in diesem Haus bringt. Ermutigt Euch gegenseitig dazu, Gottes Haus mitzubauen!

## Fazit

samstag

Was lief diese Woche gut?

Worüber bist Du enttäuscht?

Was ist Dir diese Woche über das Leben als Gemeinde bewusst geworden?

## 5. Woche

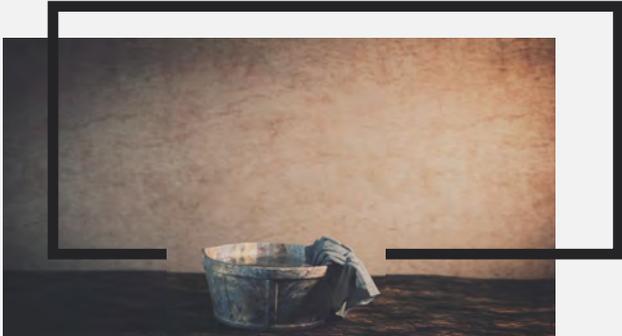
**Wenn nun ich, der Herr und der Meister, Euch die Füße gewaschen habe, sollt auch Ihr einander die Füße waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch Ihr so handelt, wie ich an Euch gehandelt habe.**

Johannes 13,14-15

# Füße statt Köpfe

Viele der Dinge, die Menschen an der Kirche bzw. christliche Gemeinschaften ablehnen, sollten Christen im Eigentlichen auch ablehnen. Jesus begegnet seinen Nächsten so, dass keiner Ihm Lieblosigkeit vorwerfen könnte. Wer Jesus ablehnte, tat dies nicht, weil Jesus ihn/ihr zu wenig praktische Liebe entgegenbrachte. Jesus Christus hat durch sein Leben ein Beispiel der bedingungslosen Liebe und Wertschätzung gesetzt. Dementsprechend geht es in dem, worin wir Ihm nacheifern sollen, nicht zu allererst um das Einhalten von Regeln – sonst hätte Jesus seinen Jüngern letztlich den Kopf waschen müssen und nicht ihre Füße. Damit bietet Er uns eine Beziehung zu Gott an, die in sich viel weniger kompliziert ist, doch so viel mehr von uns fordert. Wir müssen uns fragen: „Was fordert Jesu Liebe von mir?“

# Notizen zur Predigt



# Vertiefung

sonntag

1. Denke darüber nach, wo jemand ein Opfer für Dich gebracht hat oder für Dich etwas aufgegeben hat. Inwiefern hat sein/ihr Opfer einen Unterschied in deinem Leben ausgemacht?
2. Wo hast Du schon einmal erlebt, dass jemanden einen anderen Menschen aus purer Gnade vergeben hat, obwohl die betroffene Person, dies nicht verdient hat? Was hat es mit der Person gemacht? Wie hast Du diese Vergebung empfunden?
3. Wo hast Du schon einmal erlebt, dass jemand die Bibel oder Gottes Gebote dazu benutzt hat, um sie jemand anderen „um die Ohren zu schlagen“? Was hat es mit der anderen Person gemacht? Wie hast Du es erlebt?
4. Welchen Unterschied hat es gemacht,

dass Jesus seinen Jüngern nicht den Kopf, sondern die Füße gewaschen hat? Wo mag es sich für andere Menschen so anfühlen, als würden wir Christen ihnen den Kopf waschen, statt ihre Füße?

5. Lies Johannes 13,1-17 – was bedeutet dieses Beispiel, das Jesus hier setzt, für dein Leben? Zu was fordert Dich Jesu Beispiel in deiner Ehe, deinem Beruf, deiner Nachbarschaft, deinem Gemeindeleben und Freundschaften heraus? Mache es ganz konkret.
6. Daniel sagte in der Predigt: „Heilige Menschen haben dreckige Hände.“ Gegenüber wem solltest Du deine Hände dreckig machen, um der Heiligkeit Gottes zu entsprechen? Was wird Dich dabei am meisten herausfordern? Wie können Dich befreundete Christen in deinem Vorhaben unterstützen?

7. Wie würde diese Welt aussehen, wenn alle Christen so handeln würden, wie Jesus in dieser Passage? Was würden Menschen dann mit dem Wort „Kirche/ Gemeinde“ verbinden?

## **Notizen**

# To-Love Liste

montag

Ich habe gelernt & verstanden:

Ich bin begeistert von dieser Facette Gottes:

Deswegen werde ich:

# Aktion

dienstag

Dies ist eine sehr schwierige Herausforderung: vielleicht ist da ein Mensch in deinem Umfeld, der mit seinem Verhalten Dich verletzt haben. Vergebe diese Schuld im Namen Jesu und spreche es der Person zu. Sollte die Person diese Vergebung annehmen, was hält Dich davon ab, ihr als Zeichen der Gnade die Füße zu waschen?

# Anbetung

mittwoch

Bete heute Psalm III.

Welche Eigenschaften begeistern Dich an Gott? Bete Ihn dafür an? Wofür bist Du persönlich dankbar?

# Gemeindegebet

donnerstag

Danke Jesus Christus dafür, dass Er sich, um Dir zu vergeben, nicht nur die Hände schmutzig gemacht hat, sondern sich mit seinem Körper an ein Holzkreuz hat nageln lassen und dort für Dich starb. Danke Ihn dafür, dass Er dies auch für deine Glaubensgeschwister und die ganze Welt getan hat. Bete darum, dass wir als Geschwister der Gemeinde bereit sind, dem anderen zu vergeben und zu dienen, wo wir versucht sind das Gegenüber abzulehnen. Lass es dein Gebet sein, dass Du diese Gemeinde mitgestaltest, indem Du anderen Menschen die Füße wäschst, statt den Kopf. Bitte Gott darum, dass Er Dir zeigt, wo Du hier in der Gemeinde anderen Geschwistern mit noch mehr Wertschätzung begegnen kannst ohne darauf zu warten, dass sie Dir Liebe entgegenbringen.

# Eins-zu-Eins

freitag

Lest gemeinsam Galater 5,22+23. „Geistlich“ zu sein bedeutet, diese Früchte hervorzubringen. Sie beziehen sich vor allem auf das Verhalten gegenüber meinem Nächsten. Tauscht Euch darüber aus, ob Ihr das auch mit echter Geistlichkeit verbinden würdet.

Welche Frucht könnt Ihr in Eurem Leben besonders sehen? Welche Frucht darf größer werden? Tauscht Euch darüber aus und betet füreinander.

# Fazit

samstag

Was hast Du in den letzten Wochen gelernt, woran Du unbedingt in deinem Leben festhalten möchtest?

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hersbruck**

[efg-hersbruck.de](https://efg-hersbruck.de) [efg.hersbruck](https://www.facebook.com/efg.hersbruck) [@efg.hersbruck](https://www.instagram.com/efg.hersbruck)

**Alle Rechte liegen bei EFG Hersbruck und Daniel Pfeifer, 2021.**

Nachdruck oder anderweitige Vervielfältigung, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung durch EFG Hersbruck.

Bildnachweis: Umschlag, S.19, S.25 - Priscilla Du Preez on unsplash.com; S.3 Jacob Lund on thenounproject.com;  
S.9 Joel Muniz on unsplash.com; S.15 Jani Ne on unsplash.com; S.31 open.Life.church